

[...]

TOP 6.3 Qualitätssicherung Lehre 2016 und Rezertifizierung / Reakkreditierung – Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Das Rektorat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Das Rektorat nimmt die aus den jährlichen Betrachtungen der Lehreinheiten der Fakultät Ingenieurwissenschaften hervorgehenden Qualitätsberichte (Anlage 1 der Vorlage) zur Kenntnis.
2. Das Rektorat beschließt die im Sachstand genannten Follow-up Maßnahmen für die Fakultät für Ingenieurwissenschaften. Sie werden in den Qualitätssicherungsverfahren 2017 bzw. 2018 überprüft.
3. Das Rektorat nimmt das Protokoll des Gesprächs zwischen Prorektorin und Dekan vom 07.10.2016 (Anlage 3 der Vorlage) zustimmend zur Kenntnis.
4. Das Rektorat beschließt die Rezertifizierung/Reakkreditierung der vertieft betrachteten Studiengänge M.Sc. Technische Logistik; M.Sc. Automotive Engineering; B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen; M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät für Ingenieurwissenschaften bis zum 30.09.2022.

Offen im Denken

SG2/ Ke – K. Emke

Tel.: 183- 4359

23. März 2017

Fakultät für Ingenieurwissenschaften – Follow-up Maßnahmen 2016

Aus der jährlichen Qualitätssicherung auf Lehreinheitsebene 2016 sowie der vertieften Betrachtung der Studiengänge 2016 resultieren unten gelistete Follow-up Maßnahmen. Sie wurden vom Rektorat am 15.02.2017 beschlossen. Sie werden in den Qualitätssicherungsverfahren 2017 bzw. 2018 überprüft.

Follow-up Maßnahmen auf Studiengangsebene:

Studiengang	Verabredete Leistungen	Erfolgskriterien	Umsetzungsstand
B.Sc. und M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen	Die Lehreinheit erweitert ihr Angebot an e-learning und blended learning Veranstaltungen.	Angebot an e-learning und blended learning Veranstaltungen ist erweitert. (Unterstützungsbedarf: zentrale Unterstützung, z.B. durch E-Learning-Service-Team/Innovationsfonds im Bund-Länder-Programm)	
	Die Lehreinheit bindet ein Fachpraktikum in das Curriculum ein, wobei die Flexibilität der Studierenden diesbezüglich aufrecht erhalten bleibt.	Das Curriculum sieht ein entsprechendes Praktikum vor.	
	Für die beiden VWL-Pflichtveranstaltungen im Wilng-Master-Programm werden (insbesondere auch auf Anregung von Studierendenseite) im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten Wahlmöglichkeiten eingeführt.	Wahlmöglichkeiten bei den VWL-Pflichtveranstaltungen im Wilng-Masterprogramm werden im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten angeboten.	
M.Sc. Technische Logistik	Die Lehreinheit aktualisiert das Modulhandbuch kontinuierlich.	Das Modulhandbuch ist aktuell.	

Offen im Denken

M.Sc. Automotive Engineering	Die Lehreinheit befasst sich erneut mit den Empfehlungen aus der Programmakkreditierung, v.a. hinsichtlich der Organisation des Studienverlaufs und Auswahl der Wahlpflichtmodule sowie kompetenzorientierte Lehr- und Prüfungsformen.	Aus den Empfehlungen erwachsener Handlungsbedarf ist umgesetzt.	
------------------------------	--	---	--

Follow- up Maßnahmen auf Lehreinheitsebene

Lehreinheit	Verabredete Leistungen	Erfolgskriterien	Umsetzungsstand
Lehreinheit Bauwissenschaften	Das Modul Membranbau wird auf zwei Semester erweitert.	Prüfungsordnung ist entsprechend geändert.	
Lehreinheit Elektro- und Informationstechnik	Die Lehreinheit wird eine Lehroptimierung im Studiengang BA Elektro- und Informationstechnik vornehmen und die Neugestaltung des Curriculums in das hochschulinterne Verfahren zur wesentlichen Veränderung des bestehenden Studiengangs geben.	Änderungskonzept liegt vor.	
	Die Lehreinheit wird zur Neugestaltung der Studieneingangsphase im ersten Semester eine Einführungsveranstaltung in die Elektrotechnik mit maßgeblichen Praktikums- und Projektanteilen auf Basis eines Mikrocomputers anbieten. Diese Veranstaltung dient auch dazu, die Motivation für das Studium zu erhöhen.	Neue Veranstaltung ist im neuen B.Sc.-Curriculum aufgenommen.	
Lehreinheit Informatik	Die Lehreinheit wird zur Verringerung der Abbrecherquote in mehr	Die Lehreinheit legt ein entsprechendes Konzept vor und	

Offen im Denken

	Veranstaltungen Studienleistungen (z.B. Hausaufgaben) vorsehen, um das kumulative Lernen zu unterstützen.	setzt dieses schrittweise um.	
Lehreinheit Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft	Die Lehreinheit wird die internationale Ausrichtung im MA Komedia ausweiten.	Veranstaltungen finden vermehrt in der Zielsprache statt.	
	Die Lehreinheit wird die Abstimmung der Vorlesungsinhalte zwischen den DozentInnen verbessern, z.B. durch eine Konferenz.	Abstimmung zwischen den DozentInnen hat stattgefunden.	
	Die Lehreinheit wird den Studierenden in einem Online-Informationsangebot geeignete Berufsbilder aufzeigen.	Informationsangebot steht online bereit.	
Lehreinheit Maschinenbau	Die Lehreinheit wird Förderanträge für Tutorienangebote in die QVM-Konferenz der Fakultät einbringen. Außerdem wird die Fachschaft als vorschlagsberechtigte Institution für den Einsatz von QV-Mitteln wie die Lehrstühle jeweils zur Einreichung von Vorschlägen aufgefordert.	Die entsprechenden Anträge sind in die QVM Konferenz der Fakultät eingebbracht.	
Lehreinheit Technik	Die Lehreinheit wird eine Imagekampagne für das allgemeinbildende Unterrichtsfach Technik durchführen.	Die Imagekampagne ist durchgeführt.	
	Die Lehreinheit prüft für das Modul Perspektiven auf Technik als Prüfungsform eine mündliche Prüfung einzuführen.	Die Prüfung ist erfolgt und entsprechende Maßnahmen eingeführt.	
„Virtuelle Lehreinheit“	Die „virtuelle Lehreinheit“	Die Prüfung ist	

Offen im Denken

International Studies in Engineering	ISE“ implementiert die Vorgaben der Zulassung für die ISE-Studiengänge.	erfolgt.	
	Die „virtuelle Lehreinheit ISE“ wird die Studierenden verstärkt in das Qualitätsmanagement einbinden.	Vereinbarung zwischen den Verantwortlichen für die ISE-Studiengänge und der Fachschaft zur Beteiligung der Studierenden am QM System liegt vor.	
Lehreinheit Wirtschaftsingenieurwesen	Die Lehreinheit führt Assessment-Tests versuchsweise in einzelnen BA- und MA-Studiengängen ein. Dabei handelt es sich zunächst um Self-Assessments auf der Basis der Plattform studifinder.	Assessment-Tests sind eingeführt.	

Follow-up Maßnahmen auf Fakultätsebene

Nr.	Verabredete Leistungen	Erfolgskriterien	Umsetzungsstand
1	Die Fakultät führt Assessment-Tests versuchsweise in einzelnen Studiengängen ein und entwickelt weitere Konzepte basierend auf den Ergebnissen. Zunächst handelt es sich dabei um Self Assessments.	Assessment-Tests sind eingeführt.	
2	Die Fakultät bzw. die Prüfungsausschüsse formulieren ein Prozedere zur Lösung der Problematik, dass übermäßig Leistungen aus dem Master-Studium vor Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen erbracht werden. Diese Begrenzungen beziehen sich auf einzelne Veranstaltungen bzw. Module.	Entsprechende Regelungen sind in der Fakultät in Absprache mit den Prüfungsausschüssen und dem Dez. Studierendenservice abgesprochen und umgesetzt.	
3	Die Fakultät wird Modulprüfungen vorsehen oder den Einsatz von Modulteilprüfungen dezidiert	Modulprüfungen sind in den Prüfungsordnungen implementiert oder dezidierte Begründungen für	

Offen im Denken

	begründen.	Modulteilprüfungen liegen vor	
4	Die Fakultät stellt Kriterien zur Anerkennung von Betrieben für die externen Grundpraktika auf.	Kriterien liegen vor.	

Qualitätsmanagementkonzept

Nr.	Verabredete Leistungen	Erfolgskriterien	Umsetzungsstand
1	Bei interdisziplinären Studiengängen, vor allem über Fakultätsgrenzen hinweg, ist eine Beteiligung fakultätsexterner Dienstleister an den Qualitätskonferenzen vorzusehen.	Die Dienstleistungsgeber sind in das Qualitätsmanagementkonzept integriert.	
2	Die Fakultät wird die Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen systematisch verfolgen.	Instrumente zur Verfolgung von Verbesserungsmaßnahmen sind in Abstimmung möglicher Maßnahmen aufgrund umsetzbarer Vorschläge aus ZfH und/oder Dez. Hochschulplanung implementiert.	